

[s.n.]

Autor(en): **Bernheim, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 45

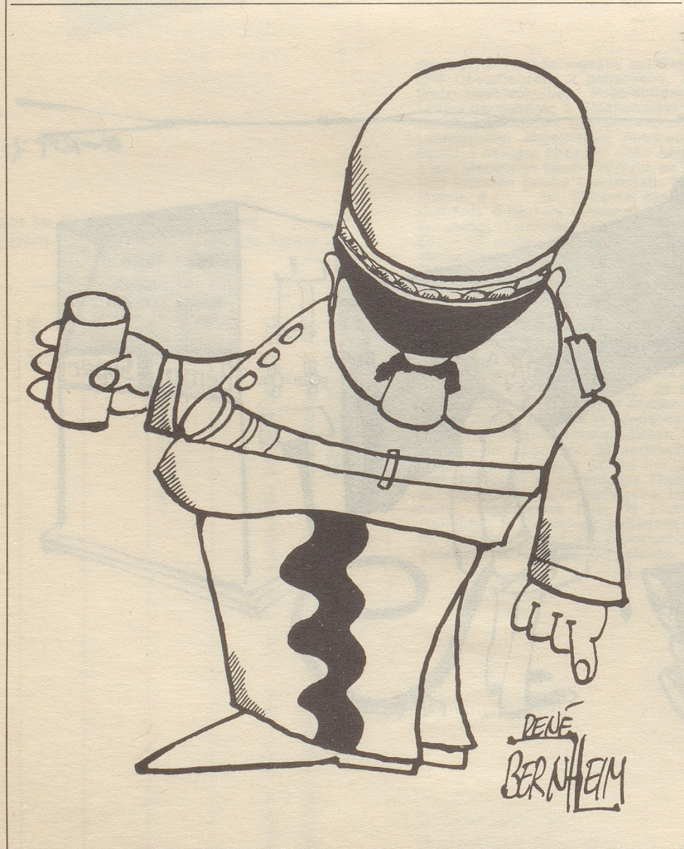
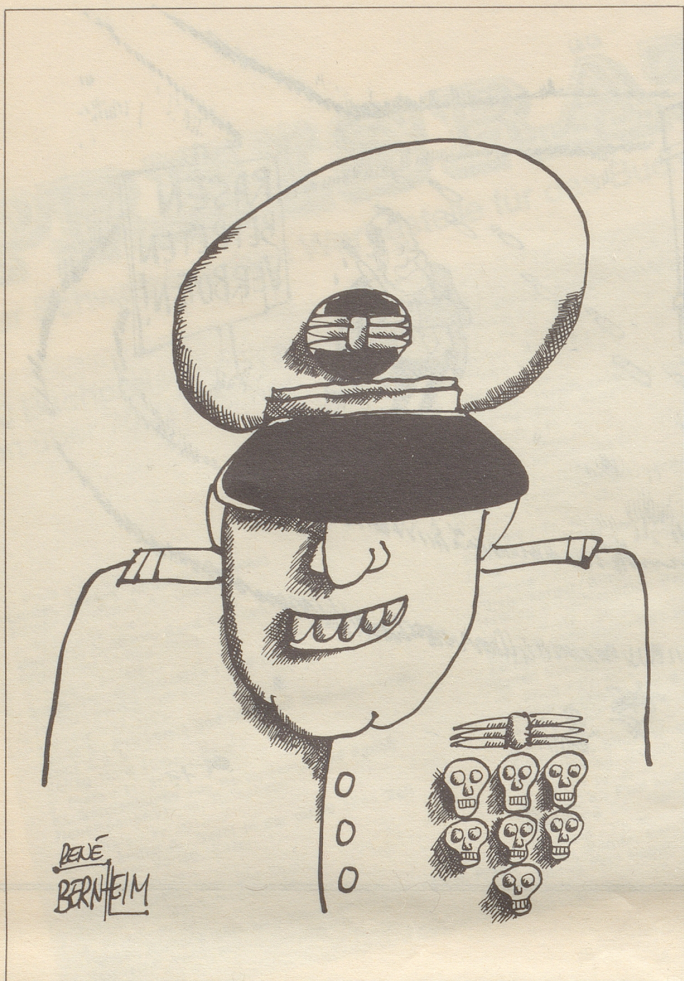
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ernst P. Gerber

Bundesratswahl

Hört die Zimbel, hört die Leier,
ach, es ist das alte Lied,
wie's den Menschen unaufhaltsam
auf die harten Sessel zieht.

Nützt kein Mahnen, nützt kein Warnen
vor der unbedachten Tat;
strebend sich bemühen, so wird man
frei nach Goethe Bundesrat.

Wie auch sonst im goldnen Herbste,
deine Ernte, Volk, ist reich,
deine Kandidaten hängen
überreifen Früchten gleich.

Und so hängen viele Früchte,
viele Früchte hängen schief,
viele blenden deine Augen,
und der Wurm, der Wurm sitzt tief.

Doch du sollst dich ruhig wenden,
schau nicht, was der Gärtner trimmt;
ihr seid fremd euch; was er pflücken
wird, wird nicht von dir bestimmt.

Hat die Frucht unter der Kuppel
die drei Finger aufgestreckt,
spürst du es auf deiner Zunge?
Sage mir, wonach es schmeckt.

Klang der Leier, klang der Zimbel
Lied mir lange noch im Ohr:
war ja nur ein neuer Name,
der ein altes Schwürchen schwor.

Die zweite Auflage der Jubiläumsnummer «99 Jahre Nebelspalter» ist erschienen

Sie erhalten diese Ausgabe an allen Kiosken, in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach.

Unseren treuen Abonnenten möchten wir für das lange Warten danken.

Alle beim Verlag seither eingegangenen Vor- und Zusatzbestellungen werden in den nächsten Tagen ausgeliefert.

Mit bestem Dank für Ihre Geduld
Nebelspalter-Verlag

